

Neukirch

Hilfe für Neukircher Senioren

Im Jugendhaus treffen sich schon jetzt die Generationen. Nun setzen die Valtenbergwichtel einen drauf – mit Alltagshilfe.

18.06.2013



Da ist noch Platz auf der Bank. Wer wird ihn ausfüllen? Acht bis zehn Alltagsbegleiter sollen Neukirchs Senioren, die es wünschen, stundenweise zur Seite gestellt werden. Es geht um Hilfe bei alltäglichen Dingen, vor allem aber auch um Zeit, die man älteren Menschen schenken möchte. Foto: Barbara Eckholdt / pixelio.de

©- keine angabe im hugo-archivsys

Sie helfen beim Einkaufen oder bei der Hausordnung, lesen aus der Zeitung vor, stehen bei Arztbesuchen und Behördengängen zur Seite, nehmen sich Zeit, um Karten zu spielen, Kaffee zu trinken oder einfach nur zuzuhören, wenn ältere Menschen mal mit jemandem reden möchten: Alltagsbegleiter, die es schon in mehreren Orten, darunter auch in Bischofswerda Süd, gibt. Ab 1. Juli sollen sie auch in Neukirch Hilfe anbieten. Acht bis zehn Menschen aus der Oberlandgemeinde, zumeist Langzeitarbeitslose, sollen Gelegenheit bekommen, älteren Menschen als Begleiter für alltägliche Dinge zur Seite zu stehen, sagt Rico Gläsner vom Jugendverein „Valtenbergwichtel“. Dort ist das Seniorenprojekt angedockt. Diese ehrenamtliche Arbeit umfasst bis zu 14 Stunden in der Woche. Dafür gibt es eine Aufwandsentschädigung von knapp 20Euro wöchentlich. Von diesem Projekt sollen alle Beteiligten profitieren: Senioren erhalten Hilfe bei der Verrichtung alltäglicher Dinge; Leute ohne Job

kommen raus aus den eigenen vier Wänden und machen etwas Nützliches, was nach Jahren der Arbeitslosigkeit das Selbstwertgefühl immens erhöhen kann.

Jeder vierte Neukircher ist älter als 65 Jahre. Knapp 700 Dorfbewohner gehören zur Gruppe der über 75-Jährigen, Tendenz, wie nahezu überall in Deutschland, schnell steigend. Tilo Moritz, Leiter des Jugendhauses Neukirch: „Wir beobachten seit einiger Zeit und hören es auch immer wieder von den Senioren, die unser Haus besuchen, dass auch im privaten Raum bei so manchem älteren Neukircher hilfreiche Begleitung im Alltag notwendig ist. Diese Nachfrage wollen wir über ehrenamtliche Helfer in Ansätzen bedienen.“ Nach Möglichkeit wolle man jene Senioren und Begleiter zusammenführen, die die gleichen oder ähnliche Interessen haben.

Rico Gläsner, pädagogischer Mitarbeiter im Jugendhaus Neukirch: „Das Leben der Älteren besteht nicht nur aus den Grundbedürfnissen wie Gesundheit und Nahrung. Zu einem würdigen und erfüllten Leben gehören gleichermaßen Wertschätzung, Anerkennung, geistige Anregungen und soziale Beziehungen.“ Alltagsbetreuer unterstützen Senioren. Dabei bestimmen ausschließlich die älteren Menschen, welche Art von Leistungen sie stundenweise in Anspruch nehmen möchten. Dieser Service ist für sie kostenlos. Dabei geht es um Leistungen außerhalb der Pflege. Es sind Leistungen, die zusätzlich angeboten werden.

Dass sich ein Jugendverein um Senioren kümmert, klingt ungewöhnlich, ist es aber in Neukirch nicht. Das Jugendhaus steht nicht nur Kindern und Jugendlichen offen. In ihm treffen sich Generationen: junge Mütter zum Babytreff, junge Erwachsene und die Gruppe der über 30-Jährigen – und eben auch, vermittelt über die Ortsgruppe vom DRK, die Senioren. Damit pflegen die Valtenbergwichtel vortrefflich ihre Wurzeln: „Verein sein heißt für uns mehr als eine Rechtsgrundlage zu besitzen: Verein sein bedeutet für uns, eine Fülle von Ideen und Möglichkeiten gemeinschaftlich nutzen zu können“, haben sie im Leitbild des Jugendvereines geschrieben. (SZ/ir)

Für die Arbeit als Alltagsbegleiter kann man sich sofort bewerben. Kontakt: 035951 32055 oder

info@valtenbergwichtel.de

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/hilfe-fuer-neukircher-senioren-2598295.html>